



In der noch jungen Demokratie Burkina Faso hat sich die Sicherheitslage verschlechtert. Aufgrund terroristischer Anschläge an den Grenzen des Landes und in den Projektgebieten sind über eine Million Menschen intern auf der Flucht. Die ländliche Bevölkerung kämpft weiter mit existentiellen Problemen.



Der Klimawandel hinterlässt Spuren. Die alljährliche Hungerperiode vor der Ernte, die Soudure, ist noch lange nicht Geschichte. Im Gegenteil: Ernteausfälle zu bewältigen wird immer schwieriger.



Viele Frauen sind auf sich alleine gestellt. Ihnen fehlt die Unterstützung der Männer und sie haben keinen Zugang zu Land.





Landesprogramm Burkina Faso



Die Menschen in den Projektgebieten gründen Solidaritätsgruppen, damit sie sich in Notlagen gegenseitig unterstützen können.